

# Informationen für UmweltschützerInnen

FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortbare Energiepolitik e.V.  
[www.atommuell-lager.de](http://www.atommuell-lager.de) >8ZehnAlt-AKWsofortabschalten 7. Juli 09/Stand 1. April 11<

## Zehn Alt-AKW sind besonders gefährlich und sofort entbehrlich: Abschalten!

Wir können die zehn gefährlichsten deutschen Alt-Akw sofort stilllegen – und es gibt nicht einmal ein Stromproblem. Vier pannenanfällige Alt-AKW liefen wegen alterungs- und störfallbedingter Reparaturen ohnehin nicht im ersten Halbjahr 2009:

- Biblis A (elektrische Nettoleistung 1.167 MW, Inbetriebnahme: Aug 1974)
- Biblis B (1.240 MW, April 1976)
- Brunsbüttel (771 MW, Juli 1976)
- Krümmel (1.346 MW, September 1983)

Da wir zudem einen wachsenden Stromexportüberschuss (2009: 14 Milliarden kWh; das sind 14 TWh = Terawattstunden, 2010 schon 17 TWh) haben und die Kapazitäten von Wind-, Bio-masse- und Solarkraftwerken ständig steigen und zudem einfache Energiesparmöglichkeiten wie ein Aus-ist-Aus-Gesetz (Leerlaufverluste „Stand-by“ machen rund 20 Milliarden kWh je Jahr aus) seit Jahren auf ihre Durchsetzung warten, können auch vier weitere Alt-Akw sofort still gelegt werden, wenn wir es nur wollen!

- Neckarwestheim 1 (netto 785 MW, Juni 1976; Jahresarbeit rund 6,2 TWh)
- Isar 1 (netto 878 MW, Dezember 77; Jahresarbeit rd. 7 TWh)
- Unterweser (netto 1.345 MW, Sept. 78; Jahresarbeit rd. 10,6 TWh))
- Philippsburg 1 (netto 890 MW, Mai 79; Jahresarbeit 7 TWh)

Zu den Risiken der abgenutzten und abgeschriebenen Alt-AKW: [www.atomsicherheit.de/](http://www.atomsicherheit.de/)

Diese von uns im Juli 2009 aufgestellte Forderung haben sich nach der am 11. März 2011 begonnenen Katastrophe in Fukushima jetzt auch CDU/CSU und FDP zu Eigen gemacht.

### Besonders gefährlich ist das AKW Gundremmingen:

- 2 letzten deutschen Siedewasserreaktoren (gleicher Typ wie in Fukushima)
- Haben im Unterschied zu den Druckwasserreaktoren nur einen Hauptkreislauf
- Das gefährliche Brennelementlagerbecken ist außerhalb des Sicherheitsbehälters
- Es ist durch Bayerns Regierung erlaubt worden, dass dort 300 der pro Reaktor insgesamt 784 Spaltelemente („Brennelemente“) vom besonders viel Plutonium enthaltenden **MOX-Typ** sein dürfen
- Nur noch in Gundremmingen laufen zwei Reaktoren an einem Standort

Deswegen muss das AKW Gundremmingen schnellstens still gelegt werden! Anstelle dessen können und müssen in Reserve befindliche Kohle-, Öl- und Gaskraftwerke vermehrt laufen. Das hierdurch zusätzlich erzeugte klimaschädliche CO<sub>2</sub> kann und muss woanders eingespart werden: Neue Häuser nur noch in Passivhausqualität zulassen, Tempo 120 auf den Autobahnen, Bahn für Personen- und Güterverkehr vernünftig modernisieren und nach 40 Jahren Reden endlich Güterverkehr auf die Bahn verlagern, Beendigung aller Flugsубventionen, Fortsetzung der *Ökologisch Sozialen Steuerreform* ...

# **Gute Energiepolitik ist machbar**

## **Noch 17 gefährliche, krankmachende und ohne Entsorgung arbeitende AKW in Deutschland**

In Deutschland sind noch siebzehn Atomkraftwerke nicht stillgelegt. Sie sind alle entgegen jahrelanger Propagandabehauptungen der Atomindustrie und ihrer Politiker sehr gefährlich. Zudem erzeugen sie Atommüll, der für wenigstens eine Million Jahre tödlich strahlt. Für diesen gibt es keine Entsorgung - wir hinterlassen ihn unseren Nachkommen, also etwa 35.000 (!! ) Generationen. Auch in 50 Kilometer Entfernung von den Atomkraftwerken erkranken überdurchschnittlich viele Kleinkinder an Krebs.

### **Deshalb fordern wir:**

Die ältesten und gefährlichsten zehn Atomreaktoren sofort abschalten. Anschließend entsprechend der Gefährlichkeit schnellstmöglich auch die anderen sieben Atomreaktoren für immer stilllegen!

Wir müssen zugleich miteinander für den Atommüll den nach wissenschaftlichen Kriterien bestmöglichen Ort für ein unterirdisches Endlager suchen und in einem transparenten und demokratischen Verfahren festlegen. Das Verscharren des Atommülls im nicht durch eine wasserdichte Deckschicht geschützten Gorleben Salzstock wäre ein Verbrechen an unseren Nachkommen. Ebenso wie das mit scheinheiligen Argumenten („bei uns ist doch das Land dicht besiedelt“) begründete Verschieben gegen Milliardenzahlungen nach Russland. Suche, Festlegung und Genehmigung wie Bau eines möglichst guten unterirdischen Endlagers beanspruchen wenigstens 30 bis 40 Jahre. Dennoch wird niemand garantieren können, dass es für 1 Million Jahre sicher dicht bleibt. Aber den Atommüll oberirdisch stehen zu lassen und die Sicherung unseren Enkeln und deren Nachkommen zu überlassen, scheint uns völlig unverantwortlich zu sein.

### **Gute Aussichten auf 100 % EE**

Mit überfälligen Verbesserungen beim Energiesparen und der Energieeffizienz wie weiterem Ausbau der Erneuerbaren Energien können wir zügig die klimaschädlichen fossilen wie auch die umweltverseuchenden nuklearen Energiestoffe ablösen. 1993 prognostizierten die Stromkonzerne, dass auch langfristig mit Sonne, Wasser und Wind nicht mehr als 4 Prozent unseres Strombedarfs gedeckt werden könnten. Heute stammen schon 20 Prozent unseres Stromverbrauchs aus EE-Kraftwerken. Im Jahr 2020 sollen und können das bereits 50 Prozent sein. Und ab etwa dem Jahr 2030 wollen wir uns in den meisten Gemeinden und Landkreisen zu 100 Prozent mit Erneuerbaren Energien versorgen. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien muss begleitet werden durch intelligentes Verbrauchsmanagement („Lastmanagement“), Umbau des Stromnetzes und Schaffung vielfältiger und dabei bevorzugt dezentraler Energie- und Stromspeicher.

*Raimund Kamm*

[www.atommuell-lager.de](http://www.atommuell-lager.de)